UNTER DEM HEIDENTURM

HEIDENTURMKIRCHE
DITTELSHEIM-HESSLOCH

Krippenspiel





Jubel konfirmation



Einweihung Gemeindebüro



Erzähl-cafés

Texte u.a. von
Annika Gottschalk & Glenn Rothfuß
Rita Schaab, Marc Berghöfer, Ute Ufer,
Sabine Guth, Bianca Gottschalk,
Elke Gromatka, Pfarrer Andreas Schenk
Die Weihnachtsgeschichte (Lukas)
Vorschau: Adventsfenster & Krippenspiel
Rückblicke mit Fotos:
Erzählcafe, Einweihung Gemeindebüro,
Jubelkonfirmation





Winter & Weihnachtszeit 2026

EVANGELISCHE KIRCHE DITTELSHEIM-HESSLOCH-FRETTENHEIM

Gottesdienste



1. ADVENT 2026
SONNTAG, 29. NOVEMBER
10 Uhr Dittelsheim
mit Pfarrer Andreas Schenk
an der Orgel: Marius Knobloch

ADVENTS- ERZÄHLCAFÉ

Freitag, 4. Dezember um 14.30 Uhr
Dorfgemeinschaftshaus Frettenheim

2. ADVENT - NIKOLAUS
SONNTAG, 6. DEZEMBER
9 Uhr Frettenheim
10 Uhr Dittelsheim
mit Pfarrer Heinz-Günter Beutler-Lotz
an der Orgel: Marius Knobloch

3. ADVENT
SONNTAG, 13. DEZEMBER
9 Uhr Frettenheim
10 Uhr Dittelsheim
mit Pfarrer Andreas Schenk
an der Orgel: Marius Knobloch

FREITAG, 18. DEZEMBER
Kindergarten- und Schulgottesdienst
9.30 Uhr Dittelsheim
mit Diakon Reinhold Lang und Pfarrer Andreas Schenk

4. ADVENT
SO, 20. DEZEMBER
10 Uhr Heßloch
mit Pfarrer Heinz-Günter Beutler-Lotz

HEILIGABEND 2026
DONNERSTAG, 24. DEZEMBER
Christvesper:
15.00 Uhr Dittelsheim - mit Krippenspiel
16.30 Uhr Frettenheim
mit Pfarrerin Birgit Gobat-Bernhard
an der Orgel: Marius Knobloch

Christmette:
22.30 Uhr in Dittelsheim
mit Pfarrerin Lilli Agbenya

2. FEIERTAG
SAMSTAG, 26. DEZEMBER
Weihnachtsgottesdienste mit Abendmahl
9.00 Uhr in Frettenheim
10.00 in Dittelsheim
mit Pfarrer Andreas Schenk
an der Orgel: Marius Knobloch

SILVESTER DONNERSTAG, 31. DEZEMBER
18 Uhr in Dittelsheim
mit Pfarrer Andreas Schenk

NEUJAHR FREITAG, 1. JANUAR 2027
10 Uhr Frettenheim
mit Pfarrer Andreas Schenk

Immer aktuell: Gottesdienste & Termine im Amtsblatt und auf
WWW.HEIDENTURM.DE

FREITAG, 18. DEZEMBER 2026

18 UHR

AN DER EV. KIRCHE

DITTELSHEIM

ADVENTS-FENSTER





Bitte mitbringen:

einen eigenen Becher!

Wir laden ganz herzlich zum Adventsfenster vor unserer Heidenturmkirche ein.

Es gibt
Punsch, Glühwein und leckere belegte Brote.

Das Geleit

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefs

Wann wird es eigentlich Weihnachten?

Diese Frage beantwortet jede und jeder für sich anders:
- wenn die Lichter am Weihnachtsbaum glänzen,
- wenn der Duft von Plätzchen, Gewürzen und vielleicht auch Glühwein in der Luft liegt,
- wenn die Augen der Kinder beim Auspacken der Geschenke leuchten
- wenn wir uns beim Treffen am Adventsfenster oder beim Erzählcafe auf Weihnachten einstimmen.

Viele andere Momente gibt es, bei denen Menschen sagen:
Jetzt beginnt für mich Weihnachten.

In der Kirche beginnt alle Jahre wieder Weihnachten, wenn im Krippenspiel die Weihnachtsgeschichte lebendig wird und wir die Worte des Engels hören:

„Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids." (Lukas 2)

Gott kommt in dem kleinen Jesuskind in unsere Welt. Nicht in einer großen Metropole in einem glänzenden Palast, sondern am Rande der damaligen Welt, in dem kleinen Land Israel, in der kleinsten Stadt des Landes und in einem Stall, nicht mal in einem Haus, mitten in der Nacht, nicht am hellen Tag.

Das ist ein schönes Hoffnungszeichen. Wenn Gott schon in einem Stall mitten in der Nacht zur Welt kam und es dort Weihnachten wurde, dann kann es überall Weihnachten werden, auch dort, wo wir es gar nicht vermuten.

Weihnachten wird es alle Jahre wieder da, wo Gottes Liebe zur Welt kommt.

Frohe und gesegnete Weihnachten!

In einem Gedicht aus Brasilien wird dies mit wenigen Worten beschrieben:

Jedesmal, wenn zwei Menschen einander verzeihen,
ist Weihnachten.
Jedesmal, wenn ihr Verständnis zeigt füreinander,
ist Weihnachten.
Jedesmal, wenn ein Kind geboren wird,
ist Weihnachten.
Jedesmal, wenn du versuchst, deinem Leben einen neuen, guten Inhalt zu geben,
ist Weihnachten,
Jedesmal, wenn zwei Menschen in einer ehrlich und tiefen Liebe zueinander finden,
ist Weihnachten.
Jedesmal, wenn ihr einander anseht mit den Augen des Herzens und mit einem Lächeln,
ist Weihnachten.

Denn es ist geboren Jesus Christus und mit ihm die Liebe, der Frieden, die Hoffnung und die Freude.

Ich wünsche Ihnen, dass es auch für Sie Weihnachten wird und sie in vielen schönen Begegnungen, Gottesdiensten und Momenten spüren: Gott kommt mit seinem Licht der Liebe auch in meinem Leben an.

Frohe und gesegnete Weihnachten und herzliche Grüße auch im Namen des Kirchenvorstandes und aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirchengemeinde.

Pfarrer Andreas Schenk





LIEBE GEMEINDE,

bald ist es wieder so weit: Weihnachten steht vor der Tür und 16 Kinder haben ein ganz besonderes Krippenspiel vorbereitet, das den Titel „Einsatzzentrale Wolke 888“ trägt.

Mit viel Freude und Begeisterung haben die Kinder in den vergangenen Wochen geprobt und freuen sich nun darauf, Sie mit auf diesen himmlischen Einsatz zu nehmen. Lassen Sie sich überraschen und erleben Sie die Weihnachtsgeschichte einmal auf eine etwas andere Art!

„EINSATZZENTRALE WOLKE 888“

Eigentlich ist in der himmlischen Einsatzzentrale alles ruhig – bis plötzlich ein rätselhafter Notruf eingeht: Die Welt scheint verloren! Sofort werden die Engel aktiv und versuchen herauszufinden, was dahintersteckt. Bei ihrem Einsatz führt sie die Spur nach Dittelsheim-Heßloch, wo Maria und Josef verzweifelt nach einer Unterkunft suchen. Doch was hat das alles mit dem Notruf zu tun? Nach und nach entdecken die Engel und alle Beteiligten, dass ein ganz besonderes Ereignis bevorsteht: die Geburt Jesu, die Licht, Hoffnung und Frieden in die Welt bringt.

KRIPPENSPIEL - AN HEILIG ABEND

15 UHR IN DER EV. KIRCHE DITTELSHEIM



Wir freuen uns auf viele Besucher und einen wunderschönen, festlichen Weihnachtsgottesdienst mit Ihnen!

Annika Gottschalk, Glenn Rothfuß und alle Krippenspielerinnen und Krippenspieler

Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zu der Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auch auf Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlechts Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger.

Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebähren sollte.

Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den



Hirten, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu Ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu Ihnen:

Evangelium nach Lukas, Kapitel 2, Verse 1 - 20

Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr wedet finden das Kind in Weindeln gewickelt und in einer Krippe liegen.
Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von Ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander:

Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt all diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu Ihnen gesagt war.





Weihnachten ist keine Jahreszeit.
Es ist ein Gefühl –
das Gefühl von zu Hause,
von Dankbarkeit und vom Innehalten.

Ich wünsche Ihnen von Herzen
eine strahlend, schöne Adventszeit
und besinnliche Weihnachten
im Kreise Ihrer Liebsten
und ein gesundes, wundervolles Jahr 2027
mit Momenten,
die Ihr Herz berühren.

Herzlichst , Ihre Bianca Gottschalk



Leuchte kleine Kerze!

Ein Adventsgedicht

Eine kleine Kerze
steht auf unserm Tisch
und sie leuchtet jeden Tag
nur für dich und mich.
Zünden wir die Kerze
jeden Abend an,
strahlt sie hell mit ihrem Schein
dich und mich dann an.
Unsre kleine Kerze
flackert leis und still.
Hörst du, was sie mit dem Licht
uns erzählen will?

Elke Bräunling



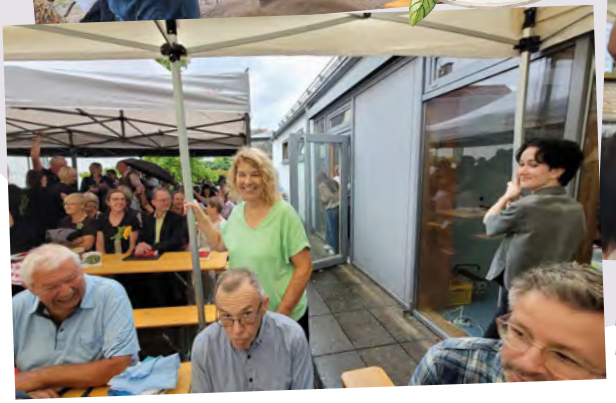


Das kleine Einweihungsfest des gemeinsamen Gemeindebüros hat eindrucksvoll gezeigt: Wir halten zusammen - auch und gerade in stürmischen Zeiten. Ein wunderschöner Nachmittag mit toller Chormusik und ganz köstlichem Essen.











Illustrationen: Pani Malyuvalka

Einweihung des gemeinsamen Gemeindebüros der Kirchengemeinden

am 28. August 2026 in Hillesheim



Die Sekretärinnen des gemeinsamen Gemeindebüros (von links):
Anja Manz, Katinka Hahn, Sigrid Manz und Ute Ufer

Die Gemeindesekretärinnen der neuen Gesamtkirchengemeinde haben sich schon als erstes auf den Weg gemacht und arbeiten seit 1. Juli in den Räumen des ehemaligen Gemeindehauses in Hillesheim zusammen.

In einem tollen Team und in den hellen Räumen fühlen wir uns sehr wohl und hoffen, dass die kommenden Projekte der Gesamtkirchengemeinde sich genauso gut entwickeln, wie unser gemeinsames Büro.

Wir freuen uns, wenn Sie bei uns vorbeischauen oder bei uns anrufen.

Gemeinsames Gemeindebüro der Ev. Gesamtkirchengemeinde Wonnegau-Berggemeinden
für die Gemeinden:
- *Bechtheim, Dittelsheim-Hessloch, Frettenheim • Osthofen • Westhofen*
- *Dorn-Dürkheim, Hillesheim, Wintersheim, Monzernheim*

Dolgesheimer Str. 10a in Hillesheim
Tel. 06733-486 91 48
Öffnungszeiten: Di & Do 10 - 12 Uhr. und nach Vereinbarung (Parkplätze am Gau-Odernheimer-Weg)
Mail: Gesamtkirchengemeinde.Wonnegau-Berggemeinden@ekhn.de
Mail Frau Manz: sigrid.manz@ekhn.de

Erzählcafés im Sommer & im Herbst











Sommerhitze im Juni und Wasser im Herbst

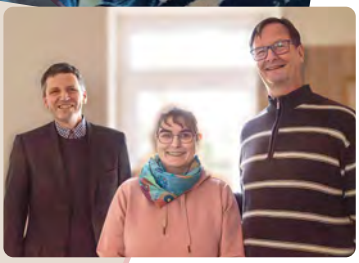


Im Juni hieß unser Thema: Sommerhitze damals und heute. mit Sommerliedern, Tipps für Hitzetage und Frau Hastrichs Erinnerungen daran, wie man sich früher im Sommer abgekühlt hat. Das 10-Pfennig-Eis kannten alle. Leckerer Eiscafé und Kuchen und gemeinsames Singen rundeten den fröhlichen Nachmittag ab. Im Herbst ging es um das Thema Wasser. Herr Morch hielt einen sehr interessanten Vortrag dazu. Danke an alle, die geholfen haben.



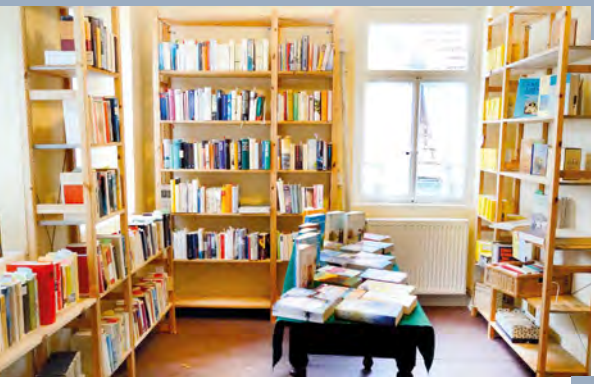


Zum nächsten Erzählcafé
am
Freitag, den 4. Dezember
in Frettenheim
laden wir Sie
ganz herzlich ein!



Anzeige

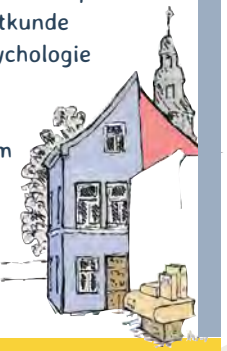
Buchantiquariat Alzey



Gebrauchte Bücher auf 3 Etagen
im bezaubernd sanierten Biedermeierhaus
Jede Woche Neuzugänge - Kommt stöbern!

- Romane (Klassiker & modern)
- „Sommerromane“ (fast neu) • Lyrik
- Historische Romane • Biografien
- Antiquarische Schätze aus 2 Jahrhunderten
- Hörbücher • Schallplatten • DVDs
- Krimis, Fantasy, Science Fiction
- Kinderbücher, Bilderbücher und Spiele
- Politik, Geschichte, Heimatkunde
- Religion • Philosophie, Psychologie
- Gesundheit, Ratgeber
- Kochbücher, Weinliteratur
- Kunst, Musik, Theater, Film
- Garten, Tiere, Natur
- DIY/Basteln, Handwerk
- Reisen, Erdkunde
- Technik, Auto, Eisenbahn

und vieles, vieles mehr



Das Antiquariat hat geöffnet:
Di: 15.30 - 17.30 Uhr Sa: 10.30 - 14 Uhr
Amtgasse 14 in Alzey
Zum Alzeyer Christkindchesmarkt
von 10 bis 18 Uhr

Termine, Infos, Aktuelles:
www.buchantiquariat-alzey.de

Viele Grüße aus dem Schallarchiv!

Viele Grüße aus dem Schallarchiv!

„Viele Grüße **an das** *Schallarchiv... heißt es!“* korrigiert mich mein Mann. *„Das war eine Sendung im SWF4!“*



Also gut, jedenfalls habe ich früher ab und zu reingehört. Besondere Schlager und Melodien aus dem Archiv des Senders wurden mit Wünschen für die Familie und anderen Menschen verbunden.

So ähnlich ergeht es mir in diesen Tagen. Aus meinem persönlichen Speicher voller Texte, Stimmen und Liedern sende ich Ihnen heute viele Grüße.

Dabei aktiviere ich gerade mein persönliches Archiv, indem ich alte Akten und Unterlagen aus mehreren Regalen durchsehe und lese.

Eigentlich lautet der Auftrag: „Reduzieren!“



von Rita Schaab

So sitze ich im Keller – nicht bei der oft besungenen Flasche Wein - sondern mit vielen Ordnern voller Papiere und Erinnerungen und sende Ihnen diese Grüße aus meinem „Schallarchiv“.

Manches von damals habe ich im Ohr und viele Stimmen und Bilder tauchen auf, Schlager, Kirchenlieder und der Geruch von Kaffee abends um 21.00 Uhr.

Auf dem Heimweg von einer Veranstaltung in Frettenheim klingelte ich bei Frau K., in der Küche brannte noch Licht. „Klingeln Sie, wann immer Sie wollen,“ ihre Stimme hatte ich im Ohr, „auch nachts! Ich kann sowieso nicht schlafen! Das Alter!“ Frau K. strahlte, als sie öffnete, und hatte Lust auf Kaffee – frisch mit Filter natürlich. Frau K. erzählte von früher. Wir lachten oft.

Viele Bilder aus dem Archiv sind lebendig, entsorgen „muss“ ich nur das Papier. Haben Sie auch so ein Archiv im Keller und im persönlichen Speicher?

Verletzungen sind manchmal hartnäckiger als die vielen Momente des Glücks und des Lachens.

Ob sich vielleicht manche ehemaligen Konfis noch an den umstrittenen „Gottesbeweis“ erinnern?

Auf der Rückfahrt von der Konfi-Freizeit wollten die begleitenden Erwachsenen auf keinen Fall zu der bekannten und berüchtigten Fastfood-Kette fahren.

An der Umgehung von Frankfurts City wurde es immer stiller im Bus. Als wir auf Grund einer Umleitung dann doch dort einbiegen mussten, gab es einen ohrenbetäubenden Schrei im Bus: „Es gibt doch einen Gott!“. Eine Konfirmandin verriet: „Wir haben die ganz Zeit gebetet, dass wir doch genau dorthin fahren!“ Alle strahlten.

Erinnerungen aus dem persönlichen Schallarchiv sind sehr unterschiedlich. Schallarchive sind manchmal aufzuräumen und auszuräumen.

„Prüft alles und behaltet das Gute!“ lese ich im 1. Brief an die Thessalonicher 5,21.

Das ist manchmal richtige Arbeit. Und so mache ich mich wieder auf in den Keller und grüße Sie herzlich aus meinem Schallarchiv.

Frohe Weihnachten und
ein gutes neues Jahr wünschen Ihnen

Rita und Klaus Schaab

Anzeige

Wir verwandeln Ihren Lebensbereich in Wohlfühlräume

Renovierung von Innenräumen & Fassade
Ökologische Innendämmung | Feuchte- und Schimmelschäden
Infrarotheizungen (Wand/Decke/unter Putz)
Balkon- und Dachsanierung

Gesund wohnen!
ALEXANDER WIEGAND
Maler- und Lackierermeister



Meisterbetrieb in Dittelsheim-Heßloch
info@lebensbereich.de Tel.: 0171 - 831 80 89

www.lebensbereich.de

Rückblick:
Jubelkonfirmation am 6. September



Am 6. September haben wir einen Festgottesdienst zur Goldenen, Diamanten und Eisernen Konfirmation gefeiert.

Konfirmation war vor 50, 60 und 65 Jahren.
Im Gottesdienst haben wir zurückgeschaut auf den Weg, den die einzelnen seitdem gegangen sind, haben Danke gesagt für Gottes Geleit und baten um Segen für den weiteren Wege.

Einige sind nach dem Gottesdienst bei einem gemeinsamen Mittagessen noch ins Gespräch gekommen und haben Erinnerungen ausgetauscht.

Ein schöner Tag, der sicher allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Konfirmation 1961
Eiserne Konfirmation 2026

Am 06. September durften wir vom Geburtsjahrgang 1946/1947 das Fest der Eisernen Konfirmation feiern. Unsere Konfirmation war im April 1961 in der Evangelischen Kirche in Dittelsheim.

Leider war unsere Runde nicht mehr komplett, denn wir mussten uns schon von so vielen Angehörigen unseres Jahrganges für immer verabschieden.

Nach dem sehr festlichen Gottesdienst bot uns der feierliche Anlass Gelegenheit, nach vielen Jahren wieder in vertrauter Runde zusammen zu sein und in Erinnerungen zu kramen.

Natürlich gedachten wir auch an all diejenigen, denen es nicht mehr vergönnt war, das Fest der Eisernen Konfirmation mit uns zu feiern.

Wir bedanken uns bei der Evangelischen Kirchengemeinde Dittelsheim-Heßloch-Frettenheim, dass sie uns dazu Gelegenheit und den festlichen Rahmen geboten hat, besonders danken wir Herrn Pfarrer Schenk und dem Kirchenvorstand mit dem Vorsitzenden Andreas Krieg.



Konfirmation 1966
Diamantene Konfirmation 2026



Konfirmation 1976
Goldene Konfirmation 2026

Hoffnungsschimmer am Ewigkeitssonntag

von Sabine Guth

Unser Kirchenjahr neigt sich dem Ende entgegen. Heute am Ewigkeitssonntag sitze ich nach dem Gottesdienst bei einer Tasse Tee am Küchentisch.

Die Predigt von Pfarrerin Gobat-Bernhard klingt in meinen Ohren nach. Ihre Worte berühren und bewegen mein Herz und lassen in meinem Kopf Gedankenwellen schlagen. Die Zeit scheint still zu stehen – ein stiller Sonntag. Zulassen von Trauer, Traurigkeit und Tränen.
Doch irgendwo blitzt ein Hoffnungsschwimmer auf.

Denn an diesem letzten Sonntag in unserem Kirchenjahr steht auch das große Thema „Überwindung" im Raum.

Wir überwinden Tod, Trauer und Schmerz, um in der Hoffnung auf etwas Neues Zuversicht & Kraft zu finden.

„Siehe ich mache alles neu." Tröstlich schließt unsere Jahreslosung den Totensonntag mit ein.

Mit dem Gedanken an die Geborgenheit der Toten bei Gott überwinden wir unseren leidvollen Schmerz, können wir etwas leichter loslassen und uns aufmachen zu etwas Neuem.

Raum entsteht für Worte & Gedanken wie
- Neuwerden
- Gottes Nähe
- Umfassendes Geborgensein
- Anfang und Ende

Raum entsteht für Trost, Hoffnung und Ermutigung für das „Jetzt".

Jetzt darf ich mich neuen Wegen stellen; meine Werte und Ziele hinterfragen und evtl. neu definieren und beschreiben, was mir wichtig ist in meinem Leben.

Mit dem Blick auf die Advents- und Weihnachtszeit empfange ich diese besondere Zeit der Stille und des Innehaltens wie ein erstes Geschenk.



Ich lasse Altes und Vergangenes los, um Neuem Platz zu schaffen.

Dankbar bin ich für meine Tränen. Sie dürfen sein. Sie schwemmen Schweres hinaus. Sie öffnen mich.

Ich wünsche Ihnen allen, liebe Lesende, dass Sie ihr persönliches Leid überwinden und dass Sie hoffnungsfroh in ein neues Kirchenjahr starten. Mit Gottes Nähe die uns trägt, mit dieser universellen Kraft, die er uns schenkt, mit der Liebe, die alles umfängt.

Ich wünsche Ihnen allen eine liebevolle Advents- und Weihnachtszeit.
Ihre Sabine Guth

Ganz herzlichen Dank an Pfarrerin Birgit Gobat-Bernhard für Ihre bewegende Predigt.

Wer sich tiefer mit dem Ewigkeitssonntag beschäftigen möchte, findet auf der Website www.die-bibel.de einen sehr interessanten - und in die Tiefe gehenden - Artikel von Prof. Dr. Thomas Witulski und Dr. Andreas Ohlemacher: https://www.die-bibel.de/ressourcen/efp/reihe2/ewigkeitssonntag-offenbarung-21

Anzeige

ZAHNMEDIZIN

ZAHNARZTPRAXIS MIT WOHLFÜHLFAKTOR DURCH FAMILIÄRES AMBIENTE



Vom ersten Zahn bis ins hohe Alter … bei uns sind Sie gut aufgehoben.

Wir beraten, hören gut zu und nehmen Ihnen Ihre Ängste.

Von der Kinderzahnbehandlung, über Prophylaxe, Zahnerhalt, Parodontosebehandlung und Zahnersatz bis hin zur Alterszahnmedizin – und Extras wie Bleaching & Zahnschmuck: Sie stehen immer im Mittelpunkt.

Ihre Dr. Asina Manz,
Dr. Lena Tricot
und das Praxisteam

ZAHNARZTPRAXIS DR. ASINA MANZ & DR. LENA TRICOT

Rathausstraße 46
55232 Alzey-Weinheim
Barrierefreier Zugang
Parkplätze direkt vor der Tür

Terminvereinbarung
Telefon: 06731 2036
E-Mail:mail@za-weinheim.de

Vereinbaren Sie gerne einen Termin.
Wir freuen uns auf Sie!

www.za-weinheim.de



Unsere Praxis macht Weihnachtspause vom 23.12.26 bis 3.1.2027

Geschichten von früher.... von Elke Gromatka

Über Weihnachten habe ich - nach 20 Jahren Gemeindebrief - ja schon öfter einmal geschrieben. Vermutlich habe ich schon alles erzählt... Rita Schaab mailte mir gestern: "Gerade habe ich Ihnen einige Gedanken geschickt und hoffe, dass das Beispiel mit den Konfis nicht schon "einen Bart" hat. Ich vermute, dass ich es schon mal erzählt habe." Nein, das hatte sie nicht. Jedenfalls nicht in den letzten Jahren...

Ich blättere also in alten Gemeindebriefen (ja, ich habe tatsächlich alle aufgehoben) und schaue, was in den Weihnachtsheften so alles geschrieben wurde. Von mir selbst und von vielen anderen. Es gibt eine Menge sehr lebendig erzählte Kindheits- und Jugenderinnerungen, Geschichten über Weihnachten mit Familie und Kindern, Kurioses über Krippenspiele, Nachdenkliches und sogar leckere Rezepte. Jeder einzelne Artikel ist lesenswert, oft wirklich lustig und wurde mit viel Herz geschrieben. Man könnte diese Texte - so denke ich gerade - einmal gesammelt auf die Website der Kirche stellen. Das wäre ein echter Lesespaß.

Bei soviel Rückschau ist aber auch ein Blick nach vorne dringend nötig. Die vielfach kritisierten Generationen "Y" (Millennials) und "Z" stellen nämlich eine ganze Menge Positives auf die Beine. Hier in Frettenheim engagieren sich junge Erwachsene im Gemeinderat, bei der Feuerwehr und eine junge Frau, die ich noch als kleines Mädchen kannte, organisiert jetzt schon im dritten Jahr das Frettenheimer Adventsfenster. Ihre Kinder sind noch klein, aber sie hat schon weitere tolle Ideen. Eine junge Dittelsheimerin ist seit vielen Jahren aktiv im Kirchenvorstand und verzaubert mit ihren Krippenspielen Kinder und Erwachsene. Und wahrscheinlich gibt es sogar jugendlichen Nachwuchs für die Küster-Stelle in Dittelsheim. Wow!

Es sind diese jungen Leute, die das "morgen" ausmachen. Wir brauchen ihre Ideen, ihre Tatkraft und auch ihre Kritik. Hören wir ihnen einfach zu und geben ihnen das Gefühl, dass sie wichtig sind.

Im (50 Jahre alten) Altstadtverein Alzey wurde gerade ein 28 Jahre junger Mann in den Vorstand gewählt. Für den Verein eine großartige Möglichkeit, auch in der Zukunft eine wichtige Rolle zu spielen.

Ich freue mich jedenfalls, wenn im nächsten Weihnachtsheft etwas von euch Jungen zu lesen ist. Traut euch! Erobert den Gemeindebrief. Ihr könnt das!

Eine schöne Weihnachtszeit für Alt und Jung! Herzlichst, Elke Gromatka

Rückblick:
Konfi-Nachmittag am 30. Oktober



Am Vorabend zum Reformationstag traf sich im Gemeindehaus in Bechtheim die Konfi-Gruppe zu einem schönen Nachmittag.

Wir haben uns als Abschluss der Unterrichtseinheit über Martin-Luther einen Teil des Films „Luther“ angeschaut, der vor einigen Jahren in den Kinos lief. Darin wird besonders sein Besuch beim Reichstag in Worms sehr eindrucksvoll dargestellt.

Außerdem haben wir gemeinsam Pizza gebacken.

Jede und jeder hatte etwas zum Belegen einer Pizza mitgebracht. Den Teig und die Tomatensoße haben Anne Müller und Claudia Schenk vorbereitet. Daraus entstanden viele leckere Konfi-Pizzen, die allen sehr gut geschmeckt haben.

Am Abend gingen alle sehr fröhlich wieder nach Hause.







Auf den Fotos:
Konfis aus Dittelsheim-Heßloch, Dorn-Dürckheim, Bechtheim und Monzernheim

Ferienspiele 2027

Auch 2027 möchten wir wieder gemeinsam mit vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern eine tolle, abwechslungsreiche und erlebnisreiche Osterferienzeit gestalten!

Liebe Kinder und Jugendliche:

Freut euch auf spannende neue Workshops, kreative Ideen und natürlich viele unserer beliebten und bewährten Veranstaltungen, die bei euch schon in den vergangenen Jahren für jede Menge Spaß und Begeisterung gesorgt haben.



Wir sind jetzt - im Herbst 2026 - wieder dabei, ein buntes Programm auf die Beine stellen, das zum Entdecken, Ausprobieren, Mitmachen und gemeinsamen Erleben einlädt.

Es wird gebastelt, gespielt, geschmiedet, die Natur erkundet und getanzt, nebenbei betreiben wir noch Gehirnjogging - neugierig geworden? Das gefällt euch? Dann sehen wir uns zu den Ferienspielen 2027...

Und ihr, **liebe Eltern, Großeltern und andere ehrenamtliche Helfer/innen...** ihr habt tolle Ideen, möchtet einen Workshop anbieten, eine Veranstaltung mitgestalten oder uns bei der Organisation und Durchführung unterstützen?

Dann freuen wir uns sehr über eure Mitwirkung! Jede Idee, jede helfende Hand und jedes Engagement ist herzlich willkommen.

Meldet euch bei Sigrid Manz im Pfarrbüro per Mail: ferienspiele@heidenturm.de oder telefonisch (dienstags und donnerstags von 9 bis 11 Uhr unter 06733 - 48 69 148)

Herzlichst, euer Marc Berghöfer

Anzeige

Progressive Muskelentspannung

Stress reduzieren & gesund bleiben

Dienstags 18:30-19:30 Dittelsheim-Hessloch

Kursstart: 19.01.2027 I 8 EH I 96 Euro
Kursstart: 06.04.2027 I 8 EH I 96 Euro
Kursstart: 08.06.2027 I 8 EH I 96 Euro
Kursstart: 10.08.2027 I 8 EH I 96 Euro
Kursstart: 02.11.2027 I 8 EH I 96 Euro

Jahresrückblick & -Ausblick

Was darf ich mitnehmen, was darf gehen? Glaubenssätze hinterfragen.

29.12.2026 I 10:00-14:00 I 48 Euro

Stress verstehen

Welchen Einfluß habe ich auf meinen Stress?

12.01.2027 I 18:30-20:30 I 24 Euro

ISS DICH FREI!

Ernährung erfolgreich umstellen. Entzündungen reduzieren, Blutzucker stabilisieren, Gewicht reduzieren, Stressresilienz verbessern

13.02.2027 I 16:00-20:00 I 48 Euro

Selbsthilfegruppe gegen Stress online

Termin: www.alexandragerhardt.de/selbsthilfe

Anmeldung & Informationen unter
www.alexandragerhardt.de
Kontakt@alexandragerhardt.de

Dipl. Kff. Alexandra Gerhardt-Botzian
Stress- & Mentalcoach (IST)
Beraterin für psychosoziale Gesundheit
Entspannungstrainerin
kontakt@alexandragerhardt.de
www.alexandragerhardt.de

Ab 1. Januar 2027:

Ab 1. Januar 2027 wird unsere Kirchengemeinde Teil der Gesamtkirchengemeinde „Wonnegau-Berggemeinden“.

Diese wird aus den Kirchengemeinden Dittelsheim-Heßloch-Frettenheim, Dorn-Dürkheim-Hillesheim-Wintersheim, Bechtheim, Monzernheim, Osthofen und Westhofen-Abenheim gebildet.

Das haben alle Kirchenvorstände des Nachbarschaftsraums beschlossen.

Die Kirchenvorstände der einzelnen Kirchengemeinden werden ab 1.Januar 2027 zu Ortsausschüssen und entsenden bis zur Einführung des neuen Kirchenvorstands im September 2027 jeweils eine bestimmte Anzahl von Personen in den Kirchenvorstand der Gesamtkirchengemeinde.

Dittelsheim-Heßloch-Frettenheim hat 2 Plätze im Kirchenvorstand,
Bechtheim: 2 Plätze,
Monzernheim: 2 Plätze,
Dorn-Dürkheim-Hillesheim-Wintersheim: 2 Plätze
Westhofen-Abenheim: 3 Plätze,

Osthofen: 4 Plätze.
Die Anzahl hängt von der Gemeindemitgliederzahl ab, so ist es in der Satzung der Gesamtkirchengemeinde festgelegt:
bis 1000 Gemeindemitglieder: 2 Plätze im Kirchenvorstand
1000 bis 2000 Gemeindemitglieder: 3 Plätze im Kirchenvorstand
über 2000 Gemeindemitglieder: 4 Plätze im Kirchenvorstand.

Dazu kommen noch Mitglieder aus dem Verkündigungsteam.

Der **Gesamtkirchenvorstand** kümmert sich hauptsächlich um die Verwaltungsaufgaben, Personalangelegenheiten und größere Bauangelegenheiten und alle Angelegenheiten, die alle Gemeinden betreffen.

Die **Ortsausschüsse** kümmern sich – wie bisher der Kirchenvorstand - um das Gemeindeleben vor Ort, um Reparaturen und kleinere Bauangelegenheiten an den Gebäuden der Ortskirchengemeinde.

Sie sind auch für Verpachtungen und Vermietungen der Grundstücke und Gebäude der Ortskirchengemeinde zuständig.

Der Ortsausschuss trägt alle Anliegen der Ortskirchengemeinde in den Gesamtkirchenvorstand.

Die Zuständigkeiten des **Verkündigungsteams** für die einzelnen Kirchengemeindenbleiben bestehen. Diese sind:

Dittelsheim-Heßloch-Frettenheim: Pfr. Schenk und Pfrin. Gobat-Bernhard (mit einem Teildienstauftrag)

Bechtheim, Monzernheim:
Pfr. Schenk

Dorn-Dürkheim-Hillesheim-Wintersheim: Pfr. Dr. Müller mit Unterstützung des gesamten Verkündigungsteams.

Osthofen:Pfr. Berkenkamp und Pfr. Dr. Müller (mit einem Teildienstauftrag),

Westhofen-Abenheim:
Pfr. Bührmann

Eine der größten Veränderungen ist schon seit dem Sommer vollzogen: Das gemeinsame Gemeindebüro in Hillesheim:

Eine der Vorgaben der Kirchenleitung war die Zusammenlegung der Gemeindebüros.

Aber warum Hillesheim?

Hier gibt es ein tolles, recht neues und helles Gemeindehaus mit ausreichend Platz für vier Arbeitsplätze, einem Besprechungsraum, einer Teeküche, Platz für das Archiv ... und es gibt ausreichend Parkplätze.

Alle Voraussetzungen für ein gemeinsames Büro sind erfüllt, ohne dass Umbauten vorgenommen werden müssen. An allen anderen Standorten wären teure Umbaumaßnahmen notwendig gewesen. Deshalb wurde aus dem Gemeindehaus in Hillesheim unser gemeinsames Gemeindebüro.

Es wurde mit einem stimmungsvollen Gottesdienst und einem frohen Fest im Sommer eingeweiht.

Unsere Pfarrsekretärin Sigrid Manz erreichen sie nun dort .

(Adresse, Telefon, Öffnungszeiten etc. finden Sie auf der Doppelseite "Einweihung des gemeinsamen Gemeindebüros")



Kandidatinnen und Kandidaten für die Kirchenvorstandswahl im Juni 2027 gesucht

Ab 1. Januar 2027 bilden die Kirchengemeinden Dittelsheim-Heßloch-Frettenheim, Bechtheim, Monzernheim, Dorn-Dürkheim-Hillesheim, Wintersheim, Osthofen und Westhofen-Abenheim die neue Gesamtgemeinde Wonnegau-Berggemeinden. Am Sonntag, den 6. Juni 2027 wählen wir zum ersten Mal einen Kirchenvorstand für die Gesamtkirchengemeinde.

Es wird eine BEZIRKSWAHL durchgeführt, d.h. unsere Kirchengemeinde Dittelsheim-Heßloch-Frettenheim ist ein Wahlbezirk und wir dürfen 2 MITGLIEDER in den neuen Gesamtkirchenvorstand wählen.

Für den Kirchenvorstand werden Menschen gesucht, die bereit sind, Verantwortung für Kirche in der neuen Gesamtkirchengemeinde zu übernehmen.

Der Kirchenvorstand ist das leitende Organ der Gesamtkirchengemeinde.

Er sorgt dafür, dass sie ihren geistlichen Auftrag erfüllt:
das Evangelium zu verkündigen, Menschen zu begleiten und christliche Gemeinschaft zu leben.
Er entscheidet über:

- große Baumaßnahmen,
- den Haushaltsplan,
- das Personal
- und alles, was alle Gemeinden in der Gesamtkirchengemeinde betrifft, z.B. Gottesdienste, Veranstaltungen für die Gesamtkirchengemeinde u. die Verwaltung.

Die Mitglieder des Kirchenvorstands von Gesamtkirchengemeinden haben den gesamten Nachbarschaftsraum im Blick.

Für örtliche Belange werden Ortsausschüsse gebildet.

Bis zur Einführung des neuen Kirchenvorstands im September 2027 bilden die bisherigen Kirchenvorstände der Kirchengemeinde die Ortsausschüsse.

Nach der Einführung des neuen Gesamtkirchenvorstands im September 2027 beruft dieser dann die Ortsausschüsse neu.

Diese sind die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner vor Ort.
Sie sind zuständig für:

- die Planung, Organisation und Durchführung der Gemeindearbeit vor Ort mit einem eigenen Budget,
- den Gottesdienstplan,
- kleinere Bauvorhaben und Reparaturen an den Gebäuden,
- Verpachtung der Grundstücke der Kirchengemeinde
- Nutzung und Vermietung der Räume und Häuser der Kirchengemeinde,
- Weiterleitung von Anliegen aus der Kirchengemeinde an den Gesamt kirchenvorstand.

Der Kirchenvorstand leitet die Gesamtkirchengemeinde – dabei arbeiten die Ortsausschüsse eng mit ihm zusammen.

Für die Kirchenvorstandswahl kandidieren können alle, die Mitglied unserer evang. Kirchengemeinde Dittelsheim-Heßloch-Frettenheim und am 1. September 2027 mindestens 18 Jahre alt sind.

Wenn Sie gerne für den neuen Gesamtkirchenvorstand der Gesamtkirchengemeinde Wonnegau-Berggemeinden kandidieren möchten, dann melden Sie sich bitte bis zum 31.Dezember 2026 bei:

- Mitgliedern des Kirchenvorstands:
  Andreas Krieg
  (Vorsitzender des Kirchenvorstands),
  Marc Berghöfer
  Annika Gottschalk
  Marion Happel
  Carsten Manz
  Guido Rothfuß
- oder bei Pfarrer Andreas Schenk
- oder im Gemeindebüro bei Frau Sigrid Manz.





Foto: © Peter Bongard

Dein Kirchenvorstand – Jetzt kandidieren

Kirchenvorstandswahl 2027

Liebes Gemeindemitglied,

im kommenden Jahr wird in Ihrer Kirchengemeinde ein neuer Kirchenvorstand gewählt. Der Kirchenvorstand entscheidet über die Gestaltung des Gemeindelebens, über Gottesdienste, Gebäude, Finanzen und vieles mehr. Im Kirchenvorstand engagieren sich ehrenamtlich Menschen, die Lust haben, Verantwortung zu übernehmen, mitzureden und Kirche vor Ort aktiv zu gestalten. Ein Kirchenvorstand braucht Vielfalt: unterschiedliche Erfahrungen, Ideen und Sichtweisen bereichern die gemeinsamen Gespräche und Entscheidungen. Wer im Kirchenvorstand mitentscheidet, bringt die eigene Perspektive ein und hilft dabei, die Zukunft unserer Kirche vor Ort weiterzuentwickeln.

Wenn Sie sich eine Mitarbeit im Kirchenvorstand vorstellen können, sprechen Sie Menschen aus Ihrem aktuellen Kirchenvorstand gerne an. In einem persönlichen Gespräch können Ihre Fragen zu diesem wichtigen Ehrenamt direkt beantwortet werden.

Gestalten Sie im Kirchenvorstand das Gemeindeleben in Ihrer Kirchengemeinde, kandidieren Sie bei der Kirchenvorstandswahl!

Herzliche Grüße

Dr. Birgit Pfeiffer – Präses der 13. Kirchensynode

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Kirchenvorstandswahl 2027

Mehr Infos auf ekhn.de/kv-wahl oder bei deiner Gemeinde vor Ort.



Wir freuen uns über die Taufe von

THÉA JOSEFINA FECHNER
am 18.10.2026
in der evangelischen Kirche Frettenheim



Wir trauern um

HERRN ALBERT DELP
geb. am 28.10.1962, verst. am 19.06.26

HERRN WERNER HUNGERMÜLLER
geb. am 31.03.1944, verst. am 26.06.2026

FRAU HILDEGARD KEIPER, GEB. DEFORTH
geb. am 08.02.1925, verst. am 30.06.2026

HERRN DIETMAR WOLF
geb. am 08.03.1943, verst. am 11.08.2026

HERRN STEFAN EBERHARDT
geb. am 09.06.1965, verst. am 19.08.2026

FRAU SIGRUN HÄUSSER, GEB. ROLL
geb. am 30.05.1958, verst. am 23.10.2026

FRAU RENATE DELP, GEB. BÜDENBENDER
geb. am 09.11.1939, verst. am 30.10.2026

Kontakt



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
DITTELSHEIM-HESSLOCH-FRETTENHEIM

Hauptstraße 7
67596 Dittelsheim-Heßloch
Telefon 06244 - 99 963
Fax 06244 - 99 964
Mail ev-ki-di-he-fre@gmx.de

PFARRSEKRETÄRIN

Sigrid Manz
Bürozeiten: Di + Do 9 bis 11 Uhr
Telefon NEU: 06733 - 48 69 148

1.VORSITZENDER
DES KIRCHENVORSTANDS

Andreas Krieg

PFARRER

Pfarrer Andreas Schenk
Am Markt 3 in 67595 Bechtheim
Telefon 06242 - 1504
Mail: Andreas.Schenk@ekhn.de

UNSERE KÜSTERINNEN

Dittelsheim
Marion Happel *(bis 31.12.26)*
Tel. 06244 - 91 99 99
Heßloch
Anja Jungblut
Tel. 06244 - 90 99 25
Frettenheim
Ute Weber
Tel. 06733 - 63 37

KIRCHENMUSIK

Marius Knobloch
Telefon 06244 - 4649
und andere

KINDERKIRCHENNACHMITTAG

Asina Manz und Selina Müller
Mail: kikina@heidenturm.de

ERZÄHLCAFÉ

Michaela Steuerwald
Telefon 0178 - 1528248

FERIENSPIELE

Sigrid Manz
Mail: ferienspiele@heidenturm.de
oder Di und Do im Pfarrbüro
9-11.00 Uhr,
Tel.: 06733 - 48 69 148

BETREUUNG DER WEBSITE
GESTALTUNG DES GEMEINDEBRIEFS

Elke Gromatka
Tel. 06733 - 94 94 94
Mail: atelier@kamillenfeld.de

IMPRESSUM - Ausgabe Winter/Weihnachten 2026 - ViSdP: Pfarrer Andreas Schenk
Redaktion & Gestaltung: Elke Gromatka www.kamillenfeld.de
Fotos: Ev. Kirchengemeinde, shutterstock, Illustrationen: creative market, shutterstock
Druck: Gemeindebriefdruckerei in Groß Oesingen

Wir wünschen viel Freude beim Lesen!

balzhäußer
Meisterbetrieb
fenster
türen
sonnenschutz



IHR SPEZIALIST FÜR FENSTER, TÜREN UND SONNENSCHUTZ IN DER REGION MAINZ, ALZEY UND WORMS.

TRADITIONSHANDWERK MADE IN GERMANY

10 JAHRE balzhäußer

Kontakt u. Anfrage: Bernhard Balzhäußer, Mainzer Straße 106a, 55239 Gau-Odernheim,
Tel.: +49 (0) 6733 – 529, E-Mail: info@balzhauesser.de, Öffnungszeiten: Montag – Freitag: 8.00 bis 17.00 Uhr, Termine nach Vereinbarung